

Lerntreffen gestalten

Tipps von Aurora Distefano

Für Geflüchtete ist die Sprache ein wichtiges Instrument. Um den Alltag zu bewältigen, müssen sie verstehen, was sie hören oder lesen und sie müssen in der Lage sein, sich mündlich oder schriftlich auszudrücken. Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben sind die Bereiche, die man im Fremdsprachenunterricht die vier Fertigkeiten nennt. Hinzu kommt der Wortschatz, denn ohne Wortschatz kann keine Kommunikation stattfinden.

Um die Geflüchteten besser in ihren Orientierungs-, Artikulations- und Verständigungsmöglichkeiten unterstützen zu können, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige Methoden für AnfängerInnen und Fortgeschrittene vorstellen, die einfach zu verwenden sind und einen spielerischen Ansatz haben.

Die Fertigkeit Sprechen

Sprechen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für die Geflüchteten. Sie müssen sich schnell in der neuen Umgebung zurecht finden und mit ihren Mitmenschen kommunizieren können. Es ist wichtig, dass sie sich und ihre Wünsche ausdrücken können und nicht zuletzt wird damit der Grundstein für Integration gelegt.

- ✓ Sie als Ehrenamtliche können eine große Unterstützung sein und wesentlich dazu beitragen, dass die Geflüchteten das Sprechen üben.
- ✓ Bieten Sie den Lernenden die Gelegenheit, sich mit Ihnen und untereinander zu unterhalten und dadurch das Sprechen gezielt zu trainieren.
- ✓ Beim Sprechen ist es wichtig, dass der/die SprecherIn sich ausdrücken kann. Die Korrektheit ist in diesem Moment nicht so wichtig. Die Fokussierung auf eine grammatikalische Korrektheit wird zu einem späteren Zeitpunkt wichtig.
- ✓ Nutzen Sie den kleinen Rahmen zum Üben. Wenn Sie in einem Tandem lernen oder eine kleine Gruppe beim Deutschlernen begleiten, haben Sie mehr Gelegenheit, das Sprechen zu üben, als in einer großen Gruppe.

Konkrete Tipps, wie Sie das Sprechen üben können, erhalten Sie von Aurora Distefano.